



# Daniel Hagemeyer

Mitglied des Landtags von Nordrhein-Westfalen

# CDU

NRW Fraktion



Liebe Leserinnen und Leser,

die Plenarwoche war geprägt von der Haushaltsdebatte. Einen großen Teil der drei Plenartage debattierten die Parlamentarier darüber, wie sie den Haushaltsentwurf von Finanzminister Lutz Lienenkämper bewerten. Ich selbst war als Sprecher der CDU-Landtagsfraktion für den Einzelplan 02, Etat des Ministerpräsidenten, zuständig. Einen Bericht dazu finden Sie in diesem Newsletter.

Vor Einstieg in weitere Themen äußerte sich Gesundheitsminister Karl-Josef Laumann zu den Ergebnissen der Ministerpräsidentenkonferenz. Die aktuelle Entwicklung des Infektionsgeschehens ist besorgniserregend. Um gegenzusteuern setzt NRW bewusst konsequent auf die 2G-Regel, weil nicht geimpfte Menschen viel stärker von einem schweren Verlauf der Erkrankung bedroht sind und deshalb das Gesundheitssystem viel stärker belasten. Auch Geimpfte können die Infektion weitergeben, aber ihnen droht nur in seltenen Fällen ein Krankenhausaufenthalt oder gar eine Intensivbehandlung. Deshalb bleibt für sie nach wie vor weitgehende Normalität möglich. Daher lautet auch mein dringender Appell an alle, die das bisher noch nicht getan haben: Lassen Sie sich impfen und nutzen Sie die Möglichkeit für eine Auffrischimpfung in den nächsten Monaten!

Herzliche Grüße und bleiben Sie gesund,

Ihr Daniel Hagemeyer MdL

## Investitionspakt zur Förderung von Sportstätten

Vor dem Hintergrund der wirtschaftlichen Folgen der Corona-Pandemie sollen Wohlstand und Beschäftigung gesichert und mit Investitionen in Sportstätten die Zukunftsfähigkeit der kommunalen Infrastruktur gestärkt werden.

Daniel Hagemeyer hat am Rande des Plenums die Gelegenheit genutzt, sich mit Ina Scharrenbach, Ministerin für Heimat, Kommunales, Bau und Gleichstellung des Landes Nordrhein-Westfalen über das Städtebauprogramm des Bundes und Landes „Investitionspakt zur Förderung von Sportstätten“ auszutauschen und nach Möglichkeiten gefragt, wie Mittel in den Kreis Warendorf fließen könnten.

Für den Investitionspakt zur Förderung von Sportstätten waren für das Programmjahr 2021 viele Projekte von hoher Qualität eingereicht worden, die nicht in Gänze im Jahr 2021 bewilligt werden konnten; eine erneute Antragstellung für das Förderjahr 2022 durch die Kommunen war aufgrund der Vielzahl der vorliegenden Anträge nicht erforderlich. Daniel Hagemeyer ist optimistisch, dass in Kürze Förderbescheide für Maßnahmen im Kreis Warendorf versendet werden.

*Im Landtag: Daniel Hagemeyer MdL, Platz des Landtags 1, 40221 Düsseldorf, Telefon: 0211 884 2744, Fax 0211 884 3346*

*Im Wahlkreisbüro: Stiftsbleiche 6, 48231 Warendorf, Telefon: 02581 52 99 939, Fax: 02581 52 99 889*

*Mail: [daniel.hagemeyer@landtag.nrw.de](mailto:daniel.hagemeyer@landtag.nrw.de)*



# Daniel Hagemeyer

Mitglied des Landtags von Nordrhein-Westfalen

# CDU

NRW Fraktion

## Artenschutz auf einem höheren Level

Die Fachausschüsse im Landtag haben in den vergangenen Wochen über die Forderungen der Volksinitiative Artenschutz beraten, die 115.000 Unterschriften für ihr Anliegen gesammelt hatte. Die NRW-Koalition teilt die Ziele der Initiative. Allerdings werden manche Punkte in NRW oder bundesrechtlich schon umgesetzt, andere sind so nicht zu realisieren und bei einigen unterscheidet sich der Weg zum gemeinsamen Ziel. CDU und FDP haben deshalb den Forderungskatalog der Volksinitiative im Umweltausschuss zwar abgelehnt, ihn aber in einen umfangreichen Entschließungsantrag einfließen lassen.

## Keine Eltern-Testpflicht bei Kinderarztbesuch

Nach Empörung bei Kinderärzten zu neuen Testpflichten stellt das NRW-Gesundheitsministerium klar: Begleitpersonen von Patienten brauchen sich vor dem Zutritt zu einer Praxis oder bei einem Arzt-Besuch nicht auf das Coronavirus testen lassen.

## Sitzung des NRW-Landtags zu Eisenbahnunternehmen Abellio

Der nordrhein-westfälische Landtag beschäftigte sich am Freitag in einer Aktuellen Stunde mit dem finanziell angeschlagenen Eisenbahnunternehmen Abellio. Die Firma ist nach der DB Regio das zweitwichtigste Bahnunternehmen in Nordrhein-Westfalen. Etwa jeder sechste Zugkilometer im Schienen-Personenahverkehr des Landes entfällt auf die Tochter der niederländischen Staatsbahn, die wichtige Linien wie den RE1 von Aachen nach Hamm, den RE 19 von Düsseldorf nach Kassel und die S2 von Dortmund nach Essen betreibt. Abellio durchläuft derzeit wegen finanzieller Probleme ein sogenanntes Schutzschirmverfahren. Dabei wird das Unternehmen nach Regeln des Insolvenzrechts saniert.

## Landwirtschaft und Naturschutz

Gut gemeint ist nicht immer gut: wenn die Pflanzenschutzverordnung in Kraft tritt, stehen zahlreiche Landwirte vor Problemen. Die zu erwartenden Ausgleichszahlungen werden kaum so hoch sein wie der wirtschaftliche Schaden.

Was als Insektenschutzmaßnahme gedacht war, stellt auch für Landwirte aus dem Kreis Warendorf eine Herausforderung dar: das Naturschutzgebiet Mirlenbrink beispielsweise umfasst 168 Hektar Ackerfläche und von einer kaum mehr möglichen Nutzung wären über 20 Betriebe betroffen.

In einem Austausch mit Landesministerin Ursula Heinen-Esser und der agrarpolitischen Sprecherin der CDU-Landtagsfraktion Bianca Winkelmann und Daniel Hagemeyer konnten einige der Landwirte ihre Sorgen und Bedenken an nennenswerter Stelle platzieren.

Das Naturschutzgebiet wurde 2003 als solches ausgewiesen weil dort schützenswerte Arten wie der Kiebitz heimisch sind.



**Alle Teilnehmer haben vor Beginn des Gesprächs den 3G-Nachweis erbracht.**

Im Landtag: Daniel Hagemeyer MdL, Platz des Landtags 1, 40221 Düsseldorf, Telefon: 0211 884 2744, Fax 0211 884 3346  
Im Wahlkreisbüro: Stiftsbleiche 6, 48231 Warendorf, Telefon: 02581 52 99 939, Fax: 02581 52 99 889  
Mail: [daniel.hagemeyer@landtag.nrw.de](mailto:daniel.hagemeyer@landtag.nrw.de)



# Daniel Hagemeyer

Mitglied des Landtags von Nordrhein-Westfalen

# CDU

NRW Fraktion

## Aus dem Wahlkreis



*Die CDU im Kreis Warendorf hat die Kandidaten für die beiden Landtagswahlkreise aufgestellt. Im Nordkreis möchte Daniel Hagemeyer sein Landtagsmandat verteidigen und im Südkreis tritt zum ersten Mal Markus Höner an und will damit das Mandat von Henning Rehbaum für die CDU wieder gewinnen.*

## Mitgliederversammlung der Ortsunion Ostbevern-Brock

19 Jahre war Mathilde Breuer Vorsitzende der Ortsunion Ostbevern-Brock, auf der Mitgliederversammlung im November in „De Deele Drinkenstied“ trat sie nicht erneut zur Wahl an: „Frischer Wind ist immer gut“, begründete die langjährige Vorsitzende ihren Entschluss. Der CDU Brock und dem Vorstand wird sie als Beisitzerin erhalten bleiben. Zur Nachfolgerin wurde Gabriele Jungblut gewählt, den Vorstand komplettieren Andre Große Hokamp (stellvertretender Vorsitzender), Schriftführerin Sandra Wiegert und ihre Stellvertreterin Annette Stork, Kassiererin und Mitgliederbeauftragte Anne Korthorst, der stellvertreten-



de Kassierer Jörn Jungblut sowie die Beisitzer Reinhard Kolkmann und Mathilde Breuer. „Ich habe mein Bestes gegeben und wünsche mir eine gute Zukunft für unsere CDU Brock“, dankte Breuer den Mitgliedern der Ortsunion für die langjährige gute Zusammenarbeit: „Wir kümmern uns um Brock und Ostbevern und sind verlässlich.“

**Im Landtag: Daniel Hagemeyer MdL, Platz des Landtags 1, 40221 Düsseldorf, Telefon: 0211 884 2744, Fax 0211 884 3346**  
**Im Wahlkreisbüro: Stiftsbleiche 6, 48231 Warendorf, Telefon: 02581 52 99 939, Fax: 02581 52 99 889**  
**Mail: [daniel.hagemeyer@landtag.nrw.de](mailto:daniel.hagemeyer@landtag.nrw.de)**



# Daniel Hagemeyer

Mitglied des Landtags von Nordrhein-Westfalen

# CDU

NRW Fraktion

## Aus dem Wahlkreis

### 750.000 Euro Fördergeld für den Bau einer Tartanbahn reserviert

Einen Förderbescheid hatten CDU Landtagsabgeordneter Daniel Hagemeyer und CDU Bundestagskollege Henning Rehbaum jetzt beim Besuch im Warendorfer Stadtstadion nicht im Gepäck. Dennoch konnten die beiden CDU-Politiker positive Nachrichten überbringen.

„Die 750.000 Euro Fördergeld für den Bau einer Tartanbahn sind reserviert“, versicherte Hagemeyer Malte Prigge als Schulleiter des Laurentianum ebenso wie der Schulpflegschaftsvorsitzenden Conny Schellhammer, WSU-Präsident Ralf Sawukaytis, dem Sportausschussvorsitzenden Dirk Schellhammer und dem CDU Fraktionsvorsitzenden Frederik Büscher. Das Geld stammt aus dem Investitionspaket zur Förderung von Sportstätten und damit aus Bundes- und Landesmitteln gleichermaßen, NRW-Heimat- und Kommunalministerin habe ihm versichert, dass das Geld nach Warendorf fließen werde, so Daniel Hagemeyer. Beide Abgeordnete machten zudem deutlich, dass ausreichend verfügbare und baulich gut ausgestattete Sportstätten als Teil der Daseinsvorsorge unerlässlich sind und somit ein wertvoller Baustein für eine nachhaltige städtebauliche Entwicklung gegeben wird. „Wir haben uns für dieses Projekt auf Landes- und Bundesebene sehr eingesetzt“, so Hagemeyer und Rehbaum.



### 84. Kreisschau von Rassekaninchen

Am Wochenende fand die 84. Kreisschau der Rassekaninchen des Kreisverbandes Warendorf e. V. in der Schützenhalle Einen statt. Die Freude war den Züchtern anzumerken, dass sie wieder ausstellen konnten. Ohne großes ehrenamtliches Engagement ist eine Ausstellung, bei der Züchter aus den Vereinen im Kreis 211 Tiere aus 27 Rassen und Farbschlägen zeigten, nicht denkbar. Am Ende eines Zuchtjahres konnten sich zahlreiche Kaninchenzüchter über verdiente Titel und Medaillen freuen. Bei einem Rundgang erläuterte Vorstandsmitglied Jan Gierhake die Details, auf die die Preisrichter bei der Bewertung der Tiere achten.

Im Landtag: Daniel Hagemeyer MdL, Platz des Landtags 1, 40221 Düsseldorf, Telefon: 0211 884 2744, Fax 0211 884 3346  
Im Wahlkreisbüro: Stiftsbleiche 6, 48231 Warendorf, Telefon: 02581 52 99 939, Fax: 02581 52 99 889  
Mail: [daniel.hagemeyer@landtag.nrw.de](mailto:daniel.hagemeyer@landtag.nrw.de)



# Daniel Hagemeyer

Mitglied des Landtags von Nordrhein-Westfalen

# CDU

NRW Fraktion

## *Aus dem Landtag*

### **Impulse, Stabilität und Rekordinvestitionen: Haushaltsdebatte im Landtag**

Im Landtag fand an diesem Mittwoch und Donnerstag die zweite Lesung des Haushalts 2022 statt. Dabei stellen die fachpolitischen Sprecher die Einzelpläne aus ihren Bereichen im Detail vor. Daniel Hagemeyer war als Sprecher der CDU-Landtagsfraktion zuständig für den Etat des Ministerpräsidenten im Einzelplan 02, dem auch der Bereich des Ehrenamts zugeordnet ist.

Die Förderung des Ehrenamtes ist für die NRW-Koalition ein Herzensanliegen. Die Engagementstrategie, die die Landesregierung im vergangenen Jahr auf den Weg gebracht hat, kommt 2022 voll zum Tragen. 16 Millionen Euro sind dafür im Haushalt vorgesehen.

Daniel Hagemeyer, Sprecher im Hauptausschuss: „Mit der Engagementstrategie wollen wir das Ehrenamt stärken, neue Engagierte gewinnen

und gemeinsam eine solidarische und vielfältige Gesellschaft gestalten, an der jede und jeder teilhaben und aktiv teilnehmen kann.

Wir verbessern die Rahmenbedingungen für das Engagement und finden neue Formen der Anerkennung. Unsere Gesellschaft braucht diesen sozialen Kitt. Deshalb wird unser Programm ‚Neustart miteinander‘, mit dem Vereine für Veranstaltungen trotz der Corona-Widrigkeiten bis zu 5000 Euro Förderung erhalten können, aus dem NRW-Rettungsschirm auch im kommenden Jahr fortgeführt.“

Zum Personalhaushalt der Staatskanzlei insgesamt, verwies Daniel Hagemeyer auf die erfolgreiche Regierungsumbildung seit 2017, die natürlich zu einigen Personalwechseln im engen Bereich der Führungsebene geführt haben. Für die CDU Fraktion ist der Personalhaushalt ausgewogen und trägt auch den deutlich gestiegenen Aufwandszuwächsen Rechnung.



*Im Landtag: Daniel Hagemeyer MdL, Platz des Landtags 1, 40221 Düsseldorf, Telefon: 0211 884 2744, Fax 0211 884 3346*

*Im Wahlkreisbüro: Stiftsbleiche 6, 48231 Warendorf, Telefon: 02581 52 99 939, Fax: 02581 52 99 889*

*Mail: [daniel.hagemeyer@landtag.nrw.de](mailto:daniel.hagemeyer@landtag.nrw.de)*



# Daniel Hagemeier

Mitglied des Landtags von Nordrhein-Westfalen

# CDU

NRW Fraktion

## Aus der Landesregierung

### Wir investieren in eine starke Kinder- und Jugendmedizin

Das NRW-Gesundheitsministerium unterstützt die Kinder- und Jugendkliniken sowie die Geburtshilfe im Land in diesem Jahr mit zusätzlichen 100 Millionen Euro an Fördermitteln. Das Investitionsprogramm wurde von Gesundheitsminister Karl-Josef Laumann erst in diesem Monat vorgestellt – jetzt sind bereits die Förderbescheide da. Und so steht fest: 11,2 Millionen Euro aus dem Programm gehen an das St. Franziskus-Hospital in Ahlen. Dazu erklärt der CDU Landtagsabgeordnete Daniel Hagemeier:

„Die Kinder- und Jugendkliniken sind in diesem Herbst mit zahlreichen Infekten und durch die Belastungen der Corona-Pandemie stark unter Druck geraten. Die hervorragende Arbeit, die dort für die Gesundheit unserer Jüngsten geleistet wird, wollen wir als Landespolitiker bestmöglich unterstützen. Deshalb ist das 100-Millionen-Euro-Förderprogramm ein starkes Signal an Ärztinnen und Ärzte, Pflegerinnen und Pfleger sowie die Hebammen in NRW.“



## Förderung von Kinderkliniken

**Das St. Franziskus-Hospital  
in Ahlen erhält vom Land  
11.201.817 Euro für den  
Erweiterungsbau eines  
Mutter-Kind-Familienzentrums**

Daniel Hagemeier MdL

# CDU

NRW Fraktion



**Daniel Hagemeyer**

Mitglied des Landtags von Nordrhein-Westfalen

**CDU**

**NRW Fraktion**

***Aus der Fraktion***

## **Kleeblatt ist Zeichen der Solidarität zwischen Bundesländern**

**Der Landtag NRW hat heute einstimmig eine Änderung des Infektionsschutz- und Befugnisgesetzes beschlossen, die es ermöglicht Covid-Patientinnen und -Patienten aus anderen Bundesländern in NRW-Krankenhäusern aufzunehmen. Dazu erklären die Parlamentarischen Geschäftsführer Matthias Kerkhoff (CDU) und Henning Höne (FDP):**

„Die Corona-Lage in fünf Bundesländern ist aktuell so angespannt, dass die regionalen Gesundheitssysteme an der Belastungsgrenze sind. Anders stellt sich die Lage in Nordrhein-Westfalen dar. Hier haben die Krankenhäuser derzeit noch ausreichend Kapazitäten, um Patientinnen und Patienten aus anderen Regionen die dringend benötigte Behandlung zukommen zu lassen. Die Länder Sachsen, Bayern, Thüringen, Brandenburg und Berlin haben um Hilfe gebeten. Dieser Bitte werden wir in Nordrhein-Westfalen selbstverständlich entsprechen. Wie gut die Solidarität zwischen den Bundesländern funktioniert, hat sich nicht zuletzt in der Flutkatastrophe gezeigt, als Helfer aus allen Teilen der Republik nicht gezögert haben, um die betroffenen Regionen zu unterstützen.

Mit der Aktivierung des so genannten Kleeblatts greift das Land in die Steuerung der Behandlungskapazitäten ein. Krankenhäuser müssen 10 Prozent ihrer Intensivbetten für Covid-Fälle vorhalten, zudem kann das Land anweisen, elektive Operationen zu verschieben. Dazu hat der Landtag heute § 15 Infektionsschutz- und Befugnisgesetzes angepasst.

Das Kleeblatt wurde im Herbst 2020 entwickelt. Für die Umsetzung musste das Parlament das Infektionsschutzgesetz in seiner bisherigen Fassung ändern. Steuerungsmöglichkeiten hätten ansonsten nur bei Feststellung der pandemische Lage nationaler oder landesweiter Tragweite bestanden. Durch den heutigen Beschluss kann und wird Nordrhein-Westfalen jetzt Vorkehrungen treffen, damit Patientinnen und Patienten aus anderen Bundesländern schnell geholfen werden kann.

Unser Dank gilt auch der Opposition, die diesen Weg der Unterstützung zwischen den Bundesländern in einem verkürzten parlamentarischen Verfahren mitgeht. Damit zeigt der Landtag NRW, dass auch in der Pandemie unter großem Zeitdruck das Parlament arbeitsfähig ist.“

*Im Landtag: Daniel Hagemeyer MdL, Platz des Landtags 1, 40221 Düsseldorf, Telefon: 0211 884 2744, Fax 0211 884 3346  
Im Wahlkreisbüro: Stiftsbleiche 6, 48231 Warendorf, Telefon: 02581 52 99 939, Fax: 02581 52 99 889  
Mail: [daniel.hagemeyer@landtag.nrw.de](mailto:daniel.hagemeyer@landtag.nrw.de)*



# Daniel Hagemeyer

Mitglied des Landtags von Nordrhein-Westfalen

# CDU

NRW Fraktion

## *Aus der Fraktion*

### **Entschließungsantrag zur Volksinitiative: Wir wollen Artenschutz auf einem höheren Level**

Die Fachausschüsse im Landtag haben in den vergangenen Wochen über die Forderungen der Volksinitiative Artenschutz beraten, die 115.000 Unterschriften für ihr Anliegen gesammelt hatte. Die NRW-Koalition teilt die Ziele der Initiative – das wurde in den Ausschussberatungen und der Anhörung mit den Initiatoren deutlich. Allerdings werden manche Punkte in NRW oder bundesrechtlich schon umgesetzt, andere sind so nicht zu realisieren und bei einigen unterscheidet sich der Weg zum gemeinsamen Ziel. CDU und FDP haben deshalb den Forderungskatalog der Volksinitiative im Umweltausschuss zwar abgelehnt, ihn aber in einen umfangreichen Entschließungsantrag einfließen lassen, der auf dem aktuellen Stand ist und in mehr als 20 Punkten einen konkreten Plan für Artenschutz auf einem höheren Level in Nordrhein-Westfalen entwickelt. Hier einige konkrete Beispiele:

- Es gibt in NRW bereits ein Flächensparprogramm, welches wir weiter vorantreiben werden. Außerdem wollen wir mehr in das Flächenrecycling investieren. Zusätzlich soll ein Konzept erarbeitet werden, mit dem auf regionaler Ebene Kaltluftschneisen erhalten und gesichert werden können.
- Naturschutzgebiete wollen wir wirksam schützen. Dafür wurden bereits Gesetze auf der Bundesebene im Rahmen des Insektenschutzpaketes erlassen. Wir werden weiterhin die Betreuung der Schutzgebiete durch die Biologischen Stationen stärken und wollen diese durch eine über jeweils fünf Jahre gesicherte Finanzierungszusage mit Planungssicherheit ausstatten. Außerdem wird geprüft, wie die Landwirtschaftskammer einen weiteren Beitrag zur Biodiversität leisten kann, auch im Hinblick auf die urbanen Räume.
- Der Forderung der Volksinitiative nach naturnahen und wilden Wäldern wird in NRW bereits auf mindestens 14 Prozent der Landesflächen nachgekommen. Dennoch können wir auch die wichtigen Funktionen des Waldes als Wirtschaftsgut und Erholungsraum für Menschen nicht außer Acht lassen. Daher arbeiten wir weiter für einen klimaangepassten Wald und wollen zudem das Förderprogramm Xylobius mit dem Ziel ausweiten, dass sich die Zahl der gesicherten Totholzbäume verdoppelt. Die Strukturvielfalt der Wälder wollen wir unter Wahrung der Verkehrssicherung erhöhen.
- Der Forderung nach einem Biotopverbundsystem wollen wir ebenfalls umfänglich nachkommen, damit auch genetische Vielfalt durch die Vernetzung von Populationen entstehen kann. Dafür soll ein landesweites Verbundsystem zur Vernetzung der Biotope bis auf die Kreisebene ausgearbeitet werden.
- Den Nährstoffeintrag aus der Landwirtschaft in die Gewässer wollen wir wie gefordert reduzieren. Dafür soll geprüft werden, wie ein Förderprogramm für die Verbreiterung von Gewässerrandstreifen ohne Pflanzenschutzinsatz aufgesetzt werden kann.
- Ein Runder Tisch mit allen betroffenen Akteuren wird einberufen und soll die Details klären und zu kooperativen Lösungen kommen. Wir hoffen auf die Gesprächsbereitschaft aller Akteure.

Bianca Winkelmann, umweltpolitische Sprecherin der CDU-Landtagsfraktion: „Wir sind der Volksinitiative dankbar für ihren politischen Input und die Gelegenheit, unsere Ziele und Methoden im Artenschutz dezidiert auf den Prüfstand zu stellen. Unser Entschließungsantrag auf acht Seiten und mit mehr als 20 Forderungen zeigt, dass wir uns in der Tiefe mit den Zielen der Volksinitiative und der Zukunft des Artenschutzes in NRW auseinandergesetzt haben. Wir müssen in unserem dichtbesiedelten Bundesland kreativ werden im Natur- und Artenschutz. Dazu gehört, dass wir Biotope miteinander vernetzen, um der Natur Bewegungsfreiheit zu geben. Und wir müssen auch den urbanen Raum mitdenken – Artenschutz muss bei Planungsprozessen in den Städten in Zukunft selbstverständlich mitgedacht werden. Unsere Überzeugung ist, dass Naturschutz nicht gegen, sondern nur mit den Menschen geht – wir müssen Waldbauern, Landwirte, Stadtplaner, Gartenbesitzer mitnehmen auf dem Weg zu mehr Artenschutz und setzen deshalb auf Kooperation statt Konfrontation.“

*Im Landtag: Daniel Hagemeyer MdL, Platz des Landtags 1, 40221 Düsseldorf, Telefon: 0211 884 2744, Fax 0211 884 3346  
Im Wahlkreisbüro: Stiftsbleiche 6, 48231 Warendorf, Telefon: 02581 52 99 939, Fax: 02581 52 99 889  
Mail: [daniel.hagemeyer@landtag.nrw.de](mailto:daniel.hagemeyer@landtag.nrw.de)*



# Daniel Hagemeier

Mitglied des Landtags von Nordrhein-Westfalen

# CDU

NRW Fraktion

## Aus der Landesregierung

### 2G\* im Kultur- und Freizeitbereich

AB 24. NOVEMBER

- Restaurants und sonstige Gastronomie
- Museen, Ausstellungen und Gedenkstätten
- Konzerte, Theater und Kinos
- Tierparks, zoologische Gärten und Freizeitparks
- Schwimmbäder und Wellness Einrichtung
- Zuschauer bei Sportveranstaltungen
- Sportausübung (mit Ausnahmen)
- Weihnachtsmärkte und Volksfeste
- touristische Übernachtungen
- Inanspruchnahme körpernaher Dienstleistungen, außer medizinische oder pflegerische Dienstleistungen und Friseurbesuche

\*Nachweis einer vollständigen **Impfung oder Genesung**. Kinder und Jugendliche bis einschließlich 15 Jahre sind hiervon ausgenommen.

LAND.NRW



### 2G-Plus\* in Einrichtungen mit hohem Infektionsrisiko

AB 24. NOVEMBER

- Clubs und Diskotheken
- Tanzveranstaltungen
- Karnevalsfeiern und vergleichbare Brauchtumsveranstaltungen



\*Nachweis einer vollständigen **Impfung oder Genesung mit zusätzlichem Test**: Schnelltest nicht älter als 24 Stunden oder PCR-Test nicht älter als 48 Stunden. Kinder und Jugendliche bis einschließlich 15 Jahre sind hiervon ausgenommen.

LAND.NRW



## Aktuelle Informationen zu den Coronaregeln ab 24.11.2021

### Ergänzung der 3G\*-Regelungen

AB 24. NOVEMBER

- Neuregelungen des Bundes, wie am Arbeitsplatz und im Personenverkehr (Busse, Bahnen, Flugzeuge usw.)
- Bildungseinrichtungen und -veranstaltungen der schulischen, beruflichen und sozialen Bildung
- standesamtliche Trauungen
- Friseurbesuche
- nicht-touristische Übernachtungen



\*Nachweis einer vollständigen **Impfung oder Genesung oder Test**: Schnelltest nicht älter als 24 Stunden oder PCR-Test nicht älter als 48 Stunden. Schülerinnen und Schüler gelten aufgrund der verbindlichen Schultestungen als getestete Personen. Kinder bis zum Schuleintritt sind getesteten Personen gleichgestellt.

LAND.NRW



### Maskenpflicht gilt weiterhin

- im öffentlichen Personennah- und -fernverkehr,
- in Innenräumen mit Publikumsverkehr, z. B. in Einkaufsgeschäften
- in Außenbereichen, soweit die zuständige Behörde dies für konkret benannte Bereiche durch Allgemeinverfügung ausdrücklich anordnet.



LAND.NRW



Im Landtag: Daniel Hagemeier MdL, Platz des Landtags 1, 40221 Düsseldorf, Telefon: 0211 884 2744, Fax 0211 884 3346  
Im Wahlkreisbüro: Stiftsbleiche 6, 48231 Warendorf, Telefon: 02581 52 99 939, Fax: 02581 52 99 889  
Mail: daniel.hagemeier@landtag.nrw.de



# Daniel Hagemeier

Mitglied des Landtags von Nordrhein-Westfalen

# CDU

NRW Fraktion

## Aus der Landesregierung

### Polizei in Nordrhein-Westfalen ist künftig mit CO-Warnern unterwegs

Das nordrhein-westfälische Innenministerium stattet die Polizei landesweit mit Kohlenmonoxid-Warngeräten aus – umgangssprachlich CO-Warner genannt. Die handflächengroßen und rund 150 Gramm leichten Geräte zeigen an, wenn sich Kohlenmonoxid in der Luft befindet; bereits in geringen Mengen ist das farb-, geruch- und geschmacklose Gas lebensgefährlich. „Die CO-Warner sind kleine große Lebensretter“, sagt Innenminister Herbert Reul. „Mit ihnen sind die Polizistinnen und Polizisten noch sicherer unterwegs. Im Übrigen profitiert nicht nur die Polizei, sondern die CO-Warner schützen auch die Menschen in der unmittelbaren Einsatz-Umgebung vor einer Vergiftung.“ Gefahrenquellen von Kohlenmonoxid sind offene Kamine, defekte Gasthermen oder Heizungsanlagen. Auch ein Holzkohlegrill kann eine Ursache für die Entstehung von Kohlenmonoxid sein. Registriert der CO-Warner das Gas, gibt er visuelle und akustische Signale von sich und weist so die Beamtinnen und Beamten auf die unsichtbare Gefahr hin.

Geplant ist, dass jeder Streifenwagen mit einem Gerät ausgestattet wird. Die CO-Warner können an den Schutzwesten der Polizistinnen und Polizisten befestigt und so bei jedem Einsatz getragen werden. Insgesamt kosten die 1.550 Geräte für den Wachdienst sowie zusätzliches Equipment rund eine Million Euro. Mit der ersten Lieferung rechnet das Innenministerium im ersten Halbjahr 2022.

Im Landtag NRW hat die zweite Lesung des Haushaltsentwurf für das Jahr 2022 stattgefunden.

Gesamtvolumen: Mehr als 87 Milliarden Euro.

Ein Schwerpunkt liegt auf der Zukunftsfähigkeit unseres Landes. Dafür sind 9,6 Milliarden Euro veranschlagt.

Viel Geld fließt auch in Bereiche wie Innere Sicherheit, Bildung, Verkehr und Innovationen. Rekordinvestitionen, damit Nordrhein-Westfalen wieder durchstarten kann.

Die wichtigsten Posten in den einzelnen Bereichen können nachgelesen werden unter:

[www.cdu-nrw-fraktion.de](http://www.cdu-nrw-fraktion.de)

**CDU**  
NRW Fraktion

# Haushalt 2022

## 87,5 Mrd. Euro Zukunft

© CDU/ Tobias Koch, Christiane Lang, Dominik Butzmann

Im Landtag: Daniel Hagemeier MdL, Platz des Landtags 1, 40221 Düsseldorf, Telefon: 0211 884 2744, Fax 0211 884 3346  
Im Wahlkreisbüro: Stiftsbleiche 6, 48231 Warendorf, Telefon: 02581 52 99 939, Fax: 02581 52 99 889  
Mail: [daniel.hagemeier@landtag.nrw.de](mailto:daniel.hagemeier@landtag.nrw.de)